

Gerasdorf

neu denken

volkspartei
gerasdorf

Mai 2024



Am 9. Juni:

~~X~~ ÖVP MANDL

Kal Hana
Seriöse Politik

Petra Oberauer
Straßburg-Reise

Thomas Puchter
Polit-Podcast



...mehr auf Seite 2



...mehr auf Seite 4



...mehr auf Seite 3



„Zeit für seriöse & sachliche Politik“! Das wäre eigentlich ein super Motto für eine Oppositionspartei für die bevorstehende Gemeinderatswahl am 26.01.2025. Interessant ist jedoch, dass dies vom amtierenden Vizebürgermeister, der seit nun acht Jahren im Amt ist, plakatiert wird! Was wurde in den letzten 8 Jahren unter Rot & Blau gemacht, wenn ab nun erst seriös und sachlich Politik gemacht werden soll? Die Antwort ist klar: Klientelpolitik, um die eigene Wählergruppe bei Laune zu halten - und dass ohne Rücksicht auf die Bevölkerung und die Gemeindefinanzen.

Ein schlecht geplantes und überbeuertes Projekt jagt das nächste: von einer überbeuerten Bibliothek bis zur Sanierung eines von überwiegend SPÖ-Veranstaltungen genützten Stadtsaal. Auch die Ausgestaltung des SPÖ-Raumes inkl. neuer Küche ist vom Gesamtbudget zu tragen. Die Gemeindefinanzen sind im Keller wie nie zuvor, trotzdem wird Klientelpolitik betrieben und ein mehr als fragwürdiges Selbstinszenierungs-Abschiedsbuch durch den Altbürgermeister in hohen 5-Stelligen Eurobetrag (?) in Auftrag gegeben. Und das alles aus Steuergeldern finanziert. 15 Herzensprojekte werden vorgestellt, die sich mittlerweile als Schmerzensprojekte, teils ohne ausreichende Finanzierung, entwickeln.

Stadtrat Kal Hana Ja, es ist Zeit für seriöse & sachliche Politik

Die Konsequenz, die sich daraus unweigerlich ergibt, ist, dass wichtige Projekte wie beispielsweise die Zusicherung der Kinderbetreuung und der Ausbau dieser, die Schaffung von Wohnungen für Jung und Alt, der Neubau des Seyringer Feuerwehrhauses oder ein Seniorenheim nun auf die lange Bank geschoben werden müssen, alles aufgrund der Misswirtschaft der handelnden Parteien unter der Federführung der SPÖ. Besonders die Einsparung bei den Freiwilligen Feuerwehren Gerasdorf und Seyring tut weh. Sind das doch jene Institutionen, die tagtäglich freiwillig für die Bevölkerung da sind.

Eine Frage, die uns regelmäßig gestellt wird "Warum stimmt Ihr nicht mehr dagegen?", oder wie der Bürgermeister a.D. erzählt, dass 97% der Beschlüsse einstimmig sind. Dazu gibt es ganz plausible Erklärungen: Als Opposition könnten wir uns es natürlich leicht machen und im Gemeinderat bei suboptimalen und maximal mittelguten Beschlüssen einfach dagegen zu stimmen. Aber hilft das Gerasdorf? Unser Zugang ist ein anderer. Wir sind in allen Ausschüssen lautstark vertreten und arbeiten hier an der Optimierung von Lösungen mit. Schon daher rührt der hohe Grad an Zustimmung. Und bei den verbliebenen 3% ist einfach anzuerkennen, dass sich eine Mehrheit gefunden hat. Ob gut oder nicht obliegt dem Beobachter. Warum diese Punkte im „nichtöffentlichen Teil“ des Gemeinderates behandelt werden und nicht im „öffentlichen Teil“, über-

lasse ich gerne eurer Fantasie. Es lohnt sich jedenfalls genauer hinzuschauen!

Die SPÖ Gerasdorf ist sichtlich bemüht, sich von Altbürgermeister Vojta zu jeder Gelegenheit zu distanzieren. Diese Kindesweglegung ist zwar aufgrund der Politik der letzten 15 Jahre verständlich, so einfach kann man es sich aber als Partei, die den Altbürgermeister 15 Jahre als Spitze unterstützt hat, auch nicht machen.

Es ist tatsächlich Zeit für seriöse & sachliche Politik, und es braucht ein Neuanfang abseits der sogenannten Klientelpolitik. Wohnen und Wohlfühlen in Gerasdorf ist das, wofür wir stehen. Keine Prestige-Projekte und keine Denkmäler für Bürgermeister, sondern unsere Gerasdorferinnen und Gerasdorfer in den Fokus der Politik rücken und Politik mit Hausverstand machen. Es braucht Wohnraum für unser Jugendlichen, Wohnraum und Betreuung für unsere Senioren, qualitätsvolle Kinderbetreuung für unsere Kleinsten und Sicherung der Nahversorger in allen Ortsteilen. Wir brauchen ordentliche Verkehrsanbindung zwischen den Ortsteilen und nach Korneuburg. Wir brauchen Freibereiche für Treffen und Zusammenkünfte aller Generationen und Seyring braucht dringend ein neues Feuerwehrhaus. Wir brauchen keine Luftschlöser, wie eine U6-Verlängerung nach Gerasdorf und keine faulen Versprechen. Wir brauchen seriöse & sachliche Politik. Dafür werden wir wie immer einstehen und weiterkämpfen.

Stadtrat Thomas Puchter Polit-Podcast: Die EU-Wahl

In der aktuellen Folge des 1. Gerasdorfer Polit-Podcasts diskutieren Stadtrat Thomas Puchter und Stadtrat Kal Hana über die Organe der Europäischen Union und die EU-Wahl am 9. Juni 2024. Dabei geben sie Antworten zu folgenden Fragen.

- Was wählen wir eigentlich bei der EU-Wahl? Wie ist die EU aufgebaut?
- Worin unterscheidet sich der Europäische Rat vom Rat

der Europäischen Union?

- Was macht die Europäische Kommission?

Zu finden ist der Podcast unter <https://www.youtube.com/watch?v=oUoxqiKL3OM> bzw. über den QR-CODE:



Des Weiteren sind alle Folgen, Termine und weiterführende Infos auf der neuen Homepage gerasdorf-neu-denken.at zu finden.

Stadtrat Thomas Puchter Aktuelles aus dem Gemeinderat

Dem Ruf aus der Bevölkerung nach mehr Information und Transparenz sind wir, gemäß unserem Motto „Gerasdorf neu denken“, mit der neuen Homepage gerasdorf-neu-denken.at und dem 1. Gerasdorfer Polit-Podcast nachgekommen.

Gerne würden wir mehr aus dem Gemeinderat berichten, leider wird aber ein Großteil der Tagesordnungspunkte im nicht-öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung behandelt. Warum ist das so? Die Erstellung der Tagesordnung obliegt allein dem Bürgermeister.

Der Bürgermeister entscheidet, welche Punkte im öffentlichen und welche im nicht-öffentlichen Teil behandelt werden. Wir können diese Zuteilung nur jedes Mal hinterfragen.

Was wir aber vom letzten Gemeinderat berichten können:

- der Nationalrat hat am 20. September 2023 das Bundesgesetz über einen Zuschuss an die Länder zur Finanzierung einer Gebührenbremse beschlossen. Was heißt das für Gerasdorf? Der Anteil für Gerasdorf wird den Gerasdorfern bei der Kanalvorschreibung für das 4. Quartal gutgeschrieben

- im Rathausgarten werden wieder Stadtgrillkurse mit vergünstigten Konditionen stattfinden
- Das Jugendzentrum Kapellerfeld beginnt sich mit Leben zu füllen, derzeit jedoch nur in Verbindung mit dem Verein für Jugendarbeit an 2 Tagen in der Woche. An einer weiteren Öffnung wird gearbeitet.

Zusätzliche Details und Zusammenfassungen zu weiteren Tagesordnungspunkten sind auch auf unserer Homepage zu finden.



Gemeinderätin Petra Oberauer Reise zum Europaparlament

Am zweiten Tag stand eine ausführliche Stadtführung auf dem Programm. Zudem wurde die Gruppe durch den EU-Abgeordneten Lukas Mandl empfangen. Die Teilnehmer hatten die einmalige Gelegenheit, einen aufregenden Parlamentstag zu erleben, einschließlich des Besuchs einer Plenarsitzung.

„Parlamentarium“ rundete das Programm ab, wobei die Teilnehmer die Möglichkeit hatten, mehr über die Funktionsweise des Europaparlaments zu erfahren.

Insgesamt war die Reise nach Straßburg eine unvergessliche Erfahrung mit spannenden politischen Einblicken. Danke für die hervorragende Organisation an unsere Gemeinderätin Petra Oberauer!

Die ÖVP Gerasdorf begab sich kürzlich auf eine spannende Reise zum Europaparlament in Straßburg. Die Reise war nicht nur geprägt von reichhaltigen kulturellen Erlebnissen, sondern auch von spannenden politischen Einblicken.

Der erste Tag begann mit einem Zwischenstopp in Augsburg, wo die Teilnehmer die Gelegenheit nutzten, die Schönheit und Geschichte dieser Stadt bei einer ausgiebigen Stadtbesichtigung zu erkunden.

Der dritte Tag in Straßburg war ebenso ereignisreich wie informativ. Ein Besuch im



Gemeinderätin Petra Oberauer

Anstoßen zum Muttertag im Gasthaus Kruder

Am Vorabend zum Muttertag versammelten sich im Gasthaus Kruder zahlreiche Gerasdorferinnen und Gerasdorfer, um den Muttertag auf besondere Weise zu feiern.

Die Initiative hierzu ging von unserer Gemeinderätin Petra Oberauer aus, die damit eine Gelegenheit schuf, all jene zu würdigen, die eine tragende Rolle in unserem Leben spielen – unsere Mütter, Großmütter und diejenigen, die uns wie eine Mutter sind.



Stadtrat Kal Hana

Radwandertag der ÖVP Gerasdorf

Genussvolles Radeln zum Heurigen Schmölz

Am 6. Juli laden wir zu einer entspannten und geselligen Radtour nach Münichsthal ein. Die Tour startet um 15:00 Uhr beim FF-Haus Seyring und führt entlang einer angenehmen Strecke von etwa 12 Kilometern pro Richtung.

Nach etwa einer Stunde erreichen wir den Heurigen Schmölz in Münichsthal, wo wir gegen 16:00 Uhr eintreffen werden. Dort erwartet uns eine Stärkung mit einer guten Heurigenjause. Gegen 18:00 treten wir die Rückfahrt an.





Am 9. Juni sind auch wir in Gerasdorf aufgefordert, an der Europawahl teilzunehmen. Oder wir wählen vorher mit Wahlkarte und Briefwahl. Rund 400 Millionen Menschen sind wahlberechtigt für die 720 Sitze. Österreich wählt 20 Abgeordnete. Unser Gerasdorfer Lukas Mandl ist der längstdienende Europaabgeordnete unter allen auf der Liste. Es geht um Vorzugsstimmen!

Lukas, auch wenn du in Europa und darüber hinaus viel beruflich reist, vergisst du nie die Interessen und Anliegen für Land und Leute, bis in unsere Heimatstadt Gerasdorf. Deine Leidenschaft für Land und Leute ist dabei stets spürbar. Was motiviert Dich?

Lukas Mandl: Die größte Motivation ist, dass ich täglich spüren darf, für Land und Leute wirksam zu sein. Ein Europaabgeordneter kann viel bewegen, aber nichts davon isoliert allein. Es geht daher immer ums Verhandeln, Vernetzen und die Erzielung von Mehrheiten. Das mache ich für die österreichischen Landsleute sehr gern. Meine Erfahrungen aus dem Berufsleben, vor allem als externer Lektor an der Wirtschaftsuniversität, sowie

mein Studium und die Freude am Umgang mit Menschen aus verschiedenen Sprachräumen helfen mir da sehr. Ich bin nun seit mehr als 30 Jahren politisch aktiv, davon knapp die Hälfte ehrenamtlich und die andere Hälfte als Gerasdorfer Abgeordneter – zuerst im Landtag, seit sieben Jahren im Europaparlament. Gelernt habe ich die Arbeit von der Pike auf. Mein Interesse ist mit dem Fall des Eisernen Vorhangs 1989 erwacht und dann seit dem Beitritt zur Europäischen Union und der vorhergehenden Volksabstimmung 1994 nie abgerissen.

Diese Jahre waren für Österreich ja wegweisend – und somit auch für dich?

Ja, ich war ja noch immer sehr jung. Ich habe alles aufgesaugt, was mit Österreichs Weg in Europa zu tun hatte. Mein Vater, der ja auch ein Ehrenbürger unserer Heimatstadt Gerasdorf ist, hat mir vorletzte Weihnachten ein Buch aus der Zeit um den Beitritt neuerlich gegeben. Ich hatte dort als Teenager zahlreiche Anmerkungen hineingekritzelt; und es später in meinem Elternhaus zurückgelassen. In der Bundeshymne singen wir ja, dass wir „einem starken Herzen gleich“ mitten in Europa liegen. Dieses starke Herz begann damals ganz neu zu pulsieren. Und klar haben wir besonders in Sachen Wohlstand und Sicherheit profitiert. Das sei gesagt, während ich viele aktuelle EU-Entwicklungen ja

täglich kritisiere, was zu meinem Job gehört. Es gehört aber auch dazu, ständig zu Verbesserungen beizutragen.

Wie kann man sich deinen Arbeitsalltag so vorstellen?

Jeder Tag ist anders. Übers Jahr verbringe ich etwa 40 Prozent meiner Zeit daheim, 40 Prozent in Brüssel und 20 Prozent in anderen Teilen der Welt. In fast jeder Woche komme ich nachhause, ich bin also nie lange am Stück weg. Die Arbeit besteht sowohl in Brüssel als auch in Österreich als auch in anderen Teilen der Welt aus Sitzungen und Verhandlungen. Dazu kommen Medientermine, in Brüssel Besuchergruppen von daheim und Vernetzung über Partei- und Ländergrenzen hinweg, in Österreich sehr viele formale und informelle Bürgergespräche, in anderen Teilen der Welt geht es um parlamentarische Diplomatie für unsere Sicherheit, unseren Wohlstand, und letztlich die Verteidigung unserer Zivilisation. Entscheidend ist, Prioritäten zu setzen, und ein verlässlicher Verhandlungspartner zu sein. Die Prioritätensetzung gelingt dem Team meines parlamentarischen Büros und mir deshalb, weil wir ganz klar unser Arbeitsmotto „Rot-Weiß-Rot und Europa“ an die erste Stelle stellen. Wir dürfen die österreichischen Landsleute vertreten. Das ist und bleibt der Kernauftrag. In diesem Sinne wollen wir auch beitragen zu einem Europa mit mehr Stärke nach außen und mehr Freiheit nach innen. Das ist unsere

Leitlinie. Und ein verlässlicher Verhandlungspartner muss man sein, weil man sonst nichts durchsetzt.

Die aktuelle Periode im Europaparlament war sehr herausfordernd, angesichts der vielen Entwicklungen um uns herum. Was nimmst Du Dir für die kommende Periode vor?

Zuerst erwarte ich in Demut das Vorzugsstimmen-Ergebnis der Europawahl. Ich hoffe darauf, dass viele teilnehmen werden. Wer am 9. Juni keine Zeit hat,

kann die Briefwahl nützen. Für mich ist es eine Ehre und Freude, für Land und Leuten auf diese Weise dienen zu dürfen. Ich bin für die neue Periode wieder dazu bereit. Sollte ich die Vorzugsstimmen-Wahl schaffen, werde ich zu Beginn der Periode meine Stimme für eine Kommissionsspitze davon abhängig machen, dass es ein glaubwürdiges Programm gegen die Verbotspolitik und für mehr Freiheit gibt. Ich möchte neben meinen sicherheits- und wirtschaftspolitischen Schwerpunkten für Österreich-

isch besonders in den Bereichen Bildung, Innovation, Produktion herausholen und so Europa voranbringen. Wir müssen uns auch trauen, an einen Aufschwung zu denken nach all den Krisen, um schwungvoll darauf hinzuarbeiten. In diesem Sinne fokussiere ich mich auch auf die Energiesicherheit und die Stabilität unserer Währung. Mein größter Arbeitsschwerpunkt bleibt Sicherheit, von der inneren bis zur äußeren.

Webtipp: lukasmandl.at

  **LUKAS MANDL**

Am 9. Juni

	ÖVP	<i>MANDL</i>
---	------------	--------------

hinschreiben

EUROPA 2024



Unser Team...

...stellt sich vor und freut sich über Kontaktaufnahme bei Fragen oder Anliegen!



GR Margarete Insam-Polleros

Stadtpartei- und NÖAAB-Obfrau
margarete.insam-polleros@oevp-gerasdorf.at



StR Ing. Kaldun Hana

Vorsitz im Ausschuss für Europa, Recht
und Wirtschaft
kaldun.hana@oevp-gerasdorf.at



Mag. Lukas Mandl

EU-Abgeordneter
info@lukasmandl.eu



StR Ing. Thomas Puchter

Vorsitz im Ausschuss für Digitalisierung und
IT-Infrastruktur
thomas.puchter@oevp-gerasdorf.at



GR Petra Oberauer, MBA

petra.oberauer@oevp-gerasdorf.at



StR Ing. Jürgen Trimmel, BA

Vorsitz im Ausschuss für Landwirtschaft,
Landschaftspflege und Tourismus
juergen.trimmel@oevp-gerasdorf.at



GR Mag. Kristina Mandl

kristina.mandl@oevp-gerasdorf.at



GR Johannes Dungal, BSc

johannes.dungal@oevp-gerasdorf.at



GR Manfred Hammerl

manfred.hammerl@oevp-gerasdorf.at



GR Anita Krammel

anita.krammel@oevp-gerasdorf.at



GR Roman Scheider

roman.scheider@oevp-gerasdorf.at



Victoria Mayer

JVP-Obfrau
victoria.mayer@oevp-gerasdorf.at



GR Mag. Julian Brugger

julian.brugger@oevp-gerasdorf.at



Renate Moser

Wirtschaftsbund-Obfrau
renate.moser@oevp-gerasdorf.at



GR Anna-Maria Hübscher

anna-maria.huebscher@oevp-gerasdorf.at



Susanne Pospischil

NÖ Senioren-Obfrau
susanne.pospischil@oevp-gerasdorf.at



Natascha Gahmon

Wir Niederösterreicherinnen-Obfrau
natascha.gahmon@oevp-gerasdorf.at